Die **Zertifizierung** der Fortbildung mit 8 Punkten ist bei der Landesärztekammer Baden-Württemberg beantragt.

Tagungsgebühren

Anmeldung bis zum 20.01.2024: **90,- Euro** Anmeldung bis zum 17.02.2024: **100,- Euro** Ihre Anmeldung wird nach Eingang der Tagungsgebühr auf unserem Konto gültig.

Bankverbindung

Arbeitsgruppe Stuttgart der DPG e.V. BW-Bank Stuttgart

IBAN: DE52 6005 0101 0008 5313 37

BIC: SOLADEST600

Anmeldung

Bitte schicken Sie den beigefügten Anmeldebogen bis spätestens 17. Februar 2024 per E-Mail, Post oder Fax an:

Tagungsort

Institut für Psychoanalyse der DPG Stuttgart in der Stuttgarter Akademie für Tiefenpsychologie und Psychoanalyse Hohenzollernstraße 26 70178 Stuttgart

Verkehrsverbindungen

S-Bahn Schwabstraße
U1, U14 Erwin-Schoettle-Platz
oder Marienplatz
Bus 41 Mörikestraße
Bus 42 Schickardtschule



"(Un)-sichtbar? Race in Psychoanalyse und Psychotherapie"

mit einem Vortrag von Frau Dipl.-Psych. Sylvia Schulze, Berlin

Institut für Psychoanalyse der DPG Stuttgart Sekretariat Hohenzollernstraße 26 70178 Stuttgart

Tel: 0711-6485250 Fax: 0711-6485260

E-Mail: sekretariat@dpg-stuttgart.de

www.dpg-stuttgart.de





Das Institut für Psychoanalyse der DPG Stuttgart lädt ein zu seiner jährlichen

Fachtagung am Samstag, den 9. März 2024

mit einem Vortrag von Frau Dipl.-Psych. Sylvia Schulze, Berlin zum Thema:

"(Un)-sichtbar? Race in Psychoanalyse und Psychotherapie"

Soziale Konstruktionen über den sog. "Anderen" sind in uns allgegenwärtig. In der deutschsprachigen Psychoanalyse findet Race dennoch kaum Erwähnung. Zwar wird selbstverständlich mit People of Colour und Menschen verschiedener Herkunft psychotherapeutisch gearbeitet, meist wird aber nur deren Herkunft oder mitunter auch Verortung in einer "anderen" Kultur thematisiert. Die Eingebundenheit des/der Analytiker:in/Therapeut:in in unsere Kultur und deren Phantasien wird hingegen weder beschrieben noch im Hinblick auf Übertragungs- und Gegenübertragungsprozesse untersucht. Bleiben zuschreibende und damit implizit rassifizierende Phantasien unsichtbar, können unbewusste rassistische innere Objekte und normierende Prozesse Entwicklung und Transformation verhindern.

Im Vortrag wird die Realisierung von *Race* und die schmerzhafte Wahrnehmung von innerem Rassismus in zwei Fallvignetten dargestellt und beschrieben, wie das Nicht-Wahrnehmen und Nicht-Sprechen-Können therapeutische Prozesse lähmt oder gar zum Scheitern bringen kann.

Frau Dipl.-Psych. Sylvia Schulze

ist Dozentin und Lehranalytikerin der DPG und der IPV am Psychoanalytischen Institut Berlin, dort Vorsitzende. Nach einer langjährigen Tätigkeit als Kindertherapeutin in einer Klinik in Brandenburg ist sie seit 2007 in eigener Praxis in Berlin niedergelassen. Sie hat zu Rassismus, Verachtung, Neid und behandlungstechnischen Fragen publiziert. Für ihren Artikel "Schwarz und Weiß im analytischen Raum – Über rassistische innere Objekte" in der Zeitschrift Psyche wurde sie 2019 mit dem Elisabeth Young-Brühl Prejudice Award der IPV ausgezeichnet.

Tagungsablauf

0 20

8.30	Offnung des Tagungsburos
9.30	Begrüßung Dr. med. Thomas Wesle
9.45	Vortrag Frau DiplPsych. Sylvia Schulze
10.45	Kaffeepause
11.15	Diskussion im Plenum
12.00	Mittagspause
14.00	Parallele Arbeitsgruppen
15.30	Kaffeepause
16.00	Parallele Arbeitsgruppen
17.30	Abschlussplenum

Öffnung des Tagungshürgs

Um 17.45 Uhr findet für Interessenten eine **Informationsrunde** über die Aus- und Weiterbildungsgänge unseres Instituts statt.

In der Tradition unserer Fachtagungen bieten wir die Möglichkeit, das Tagungsthema anhand eigener Erfahrungen in der Behandlungspraxis zu reflektieren.

Hierzu bieten wir Raum zur Diskussion im Plenum sowie am Nachmittag in fünf Arbeitsgruppen, die von der Referentin und Analytiker:innen des Instituts für Psychoanalyse der DPG Stuttgart geleitet werden.

In diesen Arbeitsgruppen können Sie eigene Fälle vorstellen. Im Verlauf des Nachmittags wird einmal die Arbeitsgruppe gewechselt.

Arbeitsgruppen am Nachmittag

AG 1 mit Dipl.-Psych. Sylvia Schulze

AG 2 mit Dr. med. Dipl.-Psych. Beata Fechau

AG 3 mit Dipl.-Psych. Ruth Frey

AG 4 mit Michael Pavlović, Arzt

AG 5 mit Dr. med. Norbert Mierswa